

Alles mit'm Mund

Kuss-Challenge (Frobin)

Von Pfeffersosse

Epilog: Babe

[JUSTIFY]Franky wollte gerade zu Nico Robin gehen, als er sah, dass sie mit Nee-chan sprach. Er konnte nichts anderes als neugierig stehen zu bleiben und vernahm dann auch, wie Nee-chan die Bombe platzen ließ. Sie wisse von ihnen und würde Langnase schon länger nicht mehr glauben mit seinen Geistergeschichten. Am Anfang sei sie aber davon überzeugt gewesen, dass er vielleicht einmal Recht haben könne, doch nun war alles sonnenklar.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Er blieb wie vom Blitz getroffen stehen und konnte nichts anderes als ‚suuuper kacke‘ zu denken. Sie wollten es doch geheim halten und nicht jedem unter die Nase reiben, dass zwischen ihnen etwas lief. Er straffte dann seine Schultern und ging zu den Beiden, als er hörte, was Nee-chan so sicher machte: „Ich habe Kondome im Mülleimer des Badezimmers gefunden. Da habe ich eins und eins zusammengezählt. Und ich habe bemerkt, wenn du dich öfters aus dem Zimmer geschlichen hast.“ Sie wirkte sehr überzeugt von sich und schien keine negative Antwort mehr zu dulden.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Und Nico Robin gab ihr auch nichts Negatives als Antwort, sondern lächelte ihn verliebt an, als er in Sichtweite war und strich ihm dann, sobald er nahe genug war, sanft über die Wange. Er spürte, wie seine Wangen rot wurden und räusperte sich dann verlegen: „Ich wollte nicht lauschen, aber dein Blick war *suuuper* gruselig, Nee-chan!“ Er hatte scheinbar etwas Falsches gesagt, denn er kassierte eine Kopfnuss.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Er rieb sich leicht schmollend den Kopf und schob seine Unterlippe vor. Nico Robin kicherte hinter vorgehaltener Hand und sah dann auf Nee-chan, die sich langsam wieder beruhigt hatte. Dann deutete sie auf das Krähenneest und lehnte sich an den Mast, bei dem sie stand: „Ich denke unsere beiden Streithähne empfinden auch etwas für einander, oder seit wann verteidigt der Koch das Essen vom Schwertkämpfer?“ Franky verstand nur Bahnhof und gab Nico Robin einen kurzen Stirnkuss, weil er gerade keine wirkliche Lust auf Frauengespräche hatte.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Er winkte den beiden zu und ging zu den Jungs, die über den Rasen rollten. Luffy und das Gorilla-Rentier wirkten vergnügt und er erkannte nicht wirklich, was ihr Spiel sein sollte, zumal Langnase lachend daneben stand. Aber es störte ihn nicht, weshalb er dann auch anfang zu lachen, weil es wirklich zu ulkig aussah, wie die beiden über den Boden kugelten und Grimassen schnitten.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Die Insel bestand fast nur aus Ruinen. Wo das Auge hinsah, erkannte man

riesige Bauten aus Stein und anderen Materialien. Die Natur hatte auch hie und da schon zurückgenommen, was ihr gehörte und das Staunen stand jedem ins Gesicht geschrieben. Sein Blick galt aber nur Nico Robin, die mit strahlenden Augen auf die Insel blickte. Ihr würde es sicherlich am meisten Spaß machen die Insel zu erkunden, immerhin konnte sie sich seit langen wieder einmal austoben.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Er wäre *suuuper* glücklich, wenn auch er mal wieder ein wenig neue Materialien bekommen könnte, immerhin musste immer mal wieder etwas repariert werden, doch er musste wieder auf dem Schiff bleiben. Dieses Mal aber alleine, weil der Musiker hoffte, er könnte neue Saiten für seine Geige auf der Insel finden. Die anderen hatten auch alle ihre Besorgungen, die sie hoffentlich erfüllen konnten und er, er würde auf die Sunny aufpassen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Er hatte generell nichts dagegen, aber die letzten Inseln hing es wirklich immer an ihm auf das Schiff aufzupassen. Er hatte zwar wirklich nichts dagegen, aber er würde alles tun, um mit Nico Robin zusammen über die Insel zu schlendern und Zeit mit ihr zu verbringen, aber daraus würde wohl so schnell nichts werden.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Erstens wäre es *suuuper* dumm, wenn er jetzt allen zeigen würde, dass zwischen ihnen etwas lief und zweitens würde er die Sunny ungern unbeaufsichtigt lassen. Das war der Hauptgrund, weshalb er den Schwertkämpfer und den Koch von der Sunny scheuchen wollte. Die wollten eigentlich darauf achtgeben, aber da er Angst hatte, dass mehr kaputt sein würde nachher wie vorher, hatte er diesen Vorschlag abgeblockt.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Doch, als alle von Bord gehen wollten, hatte er plötzlich all seine Zweifel über Bord geworfen, als er Nico Robin so gut gelaunt sah. Sie schwang ihre Hüften fröhlich hin und her und ihr Lächeln war nicht mehr so mysteriös wie sonst. Der Koch flitzte um sie herum, doch der Schwertkämpfer hielt ihn davon ab, dass er ihr zu nahe kam. Wieso er diesen vernichtenden Blick aufsetze, verstand er zwar nicht, aber er hatte Angst, dass bald die Fetzen flogen. Doch nichts geschah.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Nico Robin drehte sich dann zu ihm um und da der Wind plötzlich auffrischte, strich sie sich eine verirrte Strähne hinter das Ohr und er musste schlucken. Er konnte nicht anders, als zu ihr hinzugehen und es selbst zu machen. Sie blickte ihn abwartend an und er strich sanft die Strähne hinter ihr Ohr und nahm dann eine weitere zwischen seine Finger und ließ sie hindurchgleiten, nicht ohne vorher einen Kuss darauf zu verewigen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Hatte ich etwas im Haar, Franky?“, fragte sie neckisch und legte ihre Hand sanft auf seine, doch er schüttelte nur den Kopf und zog sie dann an sich.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Plötzlich spürte er alle Blick auf sich und er grinste nur breit vor sich hin: „Nein, Babe, ich wollte mich einfach nur von dir verabschieden. Wie soll ich die Zeit ohne dich überstehen? Du wirst doch *suuuper* lange weg sein.“ Er beugte sich dann zu ihr herunter und küsste sie mit vollster Leidenschaft.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Er bemerkte die unterschiedlichsten Reaktionen auf seine ‚Attacke‘ und grinste fast schon triumphierend in sich hinein. Nun hatte er jedem gezeigt, dass sie ihm gehörte und keiner sich an ihr vergreifen sollte. Und auch, wenn sie nur wenige Stunden getrennt sein würden, würde er sie vermissen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Luffy lachte und fragte Nee-chan, ob sie beide das nicht auch einmal tun sollten. Die Kopfnuss, die daraufhin folgte, hätte ihm sicherlich den Schädel gebrochen, wäre er nicht aus Gummi. Der Musiker lachte drauflos und erklärte, dass er dieses Mal aber nicht wegschauen würde, obwohl er keine Augen hätte und erntete auch eine Kopfnuss, die sich gewaschen hatte. Der Koch fing an zu weinen, weil seine Robin-cwahn vergeben sei, danach bekam er vom Schwertkämpfer eine Kopfnuss.

Dieser stapfte dann wutschnaubend unter Deck, dicht gefolgt vom Koch, der sich mehrmals entschuldigte. Langnase war rot angelaufen und hatte seine Augen mit seinen Händen bedeckt und ihnen den Rücken zugekehrt. Seine Entschuldigungen, dass er sie so nicht sehen wollte, machte die ganze Sache nur umso lächerlicher. Das Gorilla-Rentier tat es Langnase nach, auch wenn er sich die Hufe so über die Augen gelegt hatte, dass er dennoch alles erkennen konnte. Nico Robin hingegen kicherte in ihren Kuss hinein und legte die Arme fordernd um seinen Nacken. [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Er ging ihrer Forderung nach und küsste sie weiter, ehe er sich dann von ihr löste und breit grinsend winkte, als sie das Deck hüftschwingend mit Nee-chan verließ. Ihre Worte waren wie Musik in seinen Ohren, als sie ihm zugeflüstert hatte: „Ich liebe dich.“ [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Er wusste nun auch, dass die folgenden Wochen nur *suuuper* werden konnten, wenn er eine solche Hammerfrau als Freundin hatte. Er ließ den Blick noch einmal über die Ruinen wandern, als er sich dann umdrehte, um feine Reparaturen an seiner anderen Schönheit zu erledigen. Insgeheim hoffte er, dass Nico Robin an Kondome denken würde, damit sie sich wieder vergnügen könnten. [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Er strich sanft über die Reling und lachte dann vor sich hin: „Sorry, Mädchen, aber gegen mein Babe kommst du einfach nicht an.“ Er tätschelte sie entschuldigend und verschwand dann unter Deck, um seine Werkzeuge zu holen. [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Als er an der Kajüte der Jungs vorbei ging, hätte er schwören können, dass er klatschende und stöhnende Geräusche hörte. Ob es doch auf der Sunny spukte ...? [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]*Wer hätte gedacht, dass ein Wangenkuss so viel auslösen konnte? Sicherlich Keiner und die Welle an Ereignissen, die nun auf sie zukam, war so gewaltig, dass keiner sie sich vorstellen konnte. Und, dass daraus eine Trennung der Crew herausresultierte noch weniger ...* [/JUSTIFY]